

Konsumreduktionsprogramme in Suchtberatung und -behandlung

kT- und KISS-Ausbildung

Für einen Großteil der KonsumentInnen ist der Verzicht auf Alkohol, Zigaretten oder illegale Drogen nicht erreichbar bzw. kein realistisches Ziel. Vielmehr besteht häufig der Wunsch und Vorsatz nach einer Behandlung/Therapie in irgendeinerweise weiter zu konsumieren. Der Umgang mit Wünschen oder Vorsätzen der Klienten, legale bzw. illegale Drogen kontrolliert zu konsumieren, ist in der Behandlung und Beratung bislang nur unzureichend gelöst. Zum einen stellt sich bei näherem Besehen meistens heraus, dass die Vorstellungen von KonsumentInnen, »maßvoll« oder »kontrolliert« mit legalen/illegalen Drogen umzugehen, sehr diffus sind. Zum anderen kommt hinzu, dass viele Fachkräfte ihren Umgang mit Konsumwünschen der Klienten als auch das Behandlungsangebot als unzureichend erleben.

Die Konsumreduktionsprogramme Kontrolliertes Trinken (kT) und Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum (KISS) stellen hier eine wichtige Angebotserweiterung für die Suchthilfe dar. Diese Programme gehören mittlerweile in vielen Einrichtungen zum festen Bestandteil des Beratungsstellenangebots und werden auch von immer mehr Krankenkassen finanziell gefördert.

Programme zum kontrollierten Trinken werden als suchtpreventive Maßnahme von der DHS empfohlen. Doch auch für »Abhängige« zeigen sich Konsumreduktionsprogramme als sehr hilfreich und die Konsumveränderungen sind hier am stärksten ausgeprägt.

Die mit den Programmen verbundene »zieloffene« Herangehensweise wird als sehr effektiv erlebt: mit den Konsumreduktionsprogrammen wird der »Motor der Veränderung« leichter angeworfen und Klienten, die ohne dieses Angebot nichts gemacht hätten, reduzieren ihren Konsum. Die Zieloffenheit der Programme hat dabei auch immer die Abstinenz im Blickfeld. In der Praxis zeigt sich, dass die zugelassene Wahlfreiheit die Attraktivität des Abstinenzgedankens sogar erhöht.

kT und KISS sind Selbstmanagementprogramme zur gezielten Reduktion des Konsums legaler und illegaler Substanzen. Ziel ist es, Klienten darin zu unterstützen, ihren Konsum einzuschränken oder gegebenenfalls ganz einzustellen. Eine Reduktion oder eine Beendigung ist somit möglich. Übergeordnete Ziele sind:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Bewusstmachung des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen
- Stärkung der Änderungsmotivation
- Aufbau von Selbstmanagementfertigkeiten zur Konsumreduktion/-beendigung

Die Programme besitzen eine klare Programmstruktur entsprechend verhaltenstherapeutischer Selbstmanagementprogramme und sind zugleich prozessoffen. Sie bestehen aus 2-3 Vorgesprächen und 10 bzw. 12 strukturierten Sitzungen, in denen gemeinsam verschiedene Themen erarbeitet werden.

Vorgespräch

- Diagnostik; Konsumtagebuch
- soziale Unterstützung einholen

Module

- Grundwissen vermitteln
- Pro & Contra Veränderung abwägen
- Bilanz ziehen
- Konsumziele festlegen
- Strategien zur Zielerreichung
- Risikosituationen erkennen
- Ausrutscher meistern
- Freizeit genießen
- Belastungen erkennen und bewältigen
- Nein-Sagen lernen
- Erfolge sichern

Die Ausbildung:

Die Ausbildung vermittelt die Kompetenz, das Ambulante Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken (AkT) und das Ambulante Einzelprogramm zum kontrollierten Trinken (EkT) sowie das Einzel- und Gruppenprogramm KISS durchzuführen und Betroffene bei der Bearbeitung des 10-Schritte-Programms zum selbstständigen Erlernen des kontrollierten Trinkens zu begleiten.

Trink-Tagebuch		Woche vom 0 5. 1 2. 0 5 bis 1 1. 1 2. 0 5				
Tag	Uhrzeit Beginn des Konsums	Art und Menge des Alkohols (Mit Alkoholprozentangabe)	Anzahl Standard- Einheiten	Ort (zu Hause, im Lokal, am Kiosk, usw.)	Anwesende Personen (PartnerIn, Freunde, zufällig Anwesende)	Auslöser (unangenehme oder angenehme Gefühle, best. Gedanken, körperliches Befinden)
Mo	16.40	1 Bier (0,5l, 4.9%)		Küche	alleine	Stress von der Arbeit
	18.05	4 Bier (je 0,5l, 4.9%)		Wohnzimmer	alleine	Gewohnheit
Di	10.30	2 Sekt (je 0,1l, 11.5%)		Firma	Arbeitskollegen	Jubiläum einer Kollegin
	17.00	1 Bier (0,5l, 4.9%)		Wohnung	alleine	Anspannung durch Arbeit
	19.00	5 Bier (je 0,4l, 4.8%), 3 einfache Chantré (36%)		Kegelbahn	Kegelfreunde	alle trinken, Fröhlichkeit
Mi	23.00	2 Bier (0,5l, 4.9%)		Küche	alleine	Fernsehen
	17.00	3 Bier (je 0,5l, 4.9%)		Küche	alleine	Anspannung durch Arbeit

Ein Beispiel für ein ausgefülltes Trinktagebuch.

Für den Einsatz der Programme in der Wohnungslosenhilfe, in der Arbeit mit Doppeldiagnosepatienten sowie in der niedrigschwelligen Drogenhilfe bieten wir die Ausbildung »Kontrollierter Konsum in niedrigschwelliger Arbeit (KINA)« (s. folgende Seiten) an.

Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus zwei jeweils dreitägigen, aufeinander abgestimmten Abschnitten: Folgende Themen werden bearbeitet:

- Überblick über den Ansatz des kontrollierten Konsums – Theorie und Forschungsstand
- Einsatz von Motivational Interviewing (MI) bei der Umsetzung von kT- und KISS-Programmen
- Übersicht und Übungen zur Durchführung des Ambulanten Gruppenprogramms zum kontrollierten Konsum – AkT und KISS
- Überblick über erforderliche Moderationskompetenzen in Gruppen und Anwendung von Visualisierungstechniken (z.B. Flip Chart, Metaplanwand...),
- Übersicht und Übungen der Einzelprogramme zum kontrollierten Konsum – EkT und KISS
- Übersicht und Übungen zum 10-Schritte-Programm zum selbstständigen Erlernen des kontrollierten Trinkens
- Diagnostik in den kT- und KISS-Programmen
- Möglichkeiten der Nachsorge
- Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Evaluation und Qualitätsmanagement der Programme
- Implementierung der Programme / Öffentlichkeitsarbeit

Durchführung der Ausbildung

Im Seminar erproben die TeilnehmerInnen mit Unterstützung der Seminarleitung zentrale Teile der verschiedenen Programme selbst. Das erfahrungsorientierte Lernen vermittelt einen lebendigen Einblick in die Vorgehensweise der zieloffenen Suchtarbeit und erlaubt ein Trainieren der erforderlichen Kompetenzen zur Programmdurchführung im geschützten und professionellen Kontext.

Materialien

Die Basis für die Durchführung der Programme stellen umfangreiche Arbeitsmaterialien (z. B. Trainermanuale, TeilnehmerInnen-Handbücher, Diagnostik-Leitfaden) dar. Die Arbeit mit diesen Materialien wird im Ausbildungseminar erläutert und systematisch eingeübt. Die Arbeitsmaterialien bieten einen sicheren »roten Faden« und ein Nachschlagewerk für die spätere Arbeit mit den Programmen.

Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung ist ein staatlich anerkannter Abschluss im Bereich psychosoziale Gesundheit (z. B. Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, Pädagogik) und Berufserfahrung in der professionellen Suchtarbeit.

Zertifikat

Die SeminarteilnehmerInnen erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

TrainerInnen-Netzwerk

kT- und KISS-TrainerInnen erhalten im ExpertInnen-Netzwerk der GK Quest Akademie umfangreiche Unterstützung bei der Implementierung und Durchführung ihrer kT- und KISS-Programme.

Krankenkassen können unterstützen

Versicherte können in Deutschland im Rahmen der Prävention einen Zuschuss von ihrer Krankenkasse zu den Kosten der kT-Programme erhalten. Nachdem der überarbeitete Leitfaden der Spitzenverbände 2006 erschienen ist, wird die Teilnahme am Akt von fast allen Krankenkassen unterstützt.

Gemeinsame und einheitliche Handlungsfelder der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Umsetzung von § 20 Abs.1 und 2 SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 10. Februar 2006, S. 45f.

Zielgruppe: Fachkräfte in der ambulanten und stationären Suchtarbeit

Seminar-Nr. 8017.32
 Kursleitung: Christoph Straub
 Termin: Teil 1: 28. Feb – 02. März 2011
 Teil 2: 04. – 06. Mai 2011
 Seminar-Ort: Heidelberg
 Kursgebühr: 890 Euro inkl.
 Trainer-Manual,
 Diagnostikleitfaden
 und MwSt.

Seminar-Nr. 8017.33
 Kursleitung: Christoph Straub
 Termin: Teil 1: 08. – 10. Jun. 2011
 Teil 2: 22. – 24. Aug. 2011
 Seminar-Ort: Hamburg
 Kursgebühr: 890 Euro inkl.
 Trainer-Manual,
 Diagnostikleitfaden
 und MwSt.

Seminar-Nr. 8017.34
 Kursleitung: Christoph Straub
 Termin: Teil 1: 12. – 14. Sep. 2011
 Teil 2: 07. – 09. Nov. 2011
 Seminar-Ort: Zürich
 Kursgebühr: 1680 SFR inkl.
 Trainer-Manual,
 Diagnostikleitfaden
 und MwSt.

TrainerInnen: Christiane Leiblein,
 Christoph Straub,
 Uwe Täubler

Dieses Seminar bieten wir auch als INHOUSE-Veranstaltung an.
www.kontrolliertes-trinken.de
www.kiss-heidelberg.de
www.gk-quest.de

Kontrollierter Konsum in niedrigschwelliger Arbeit (KINA)

Ausbildung (kT+KISS)

Aufgrund der Chronifizierung der Suchtproblematik, der multiplen Schädigung, der sozialen Desintegration und der mehrheitlichen Ablehnung des Abstinenzziels ist eine Anbindung eines Teils der Alkohol- und Drogenabhängigen an die traditionelle, auf der Basis einer Komm-Struktur arbeitenden Suchthilfe kaum gegeben.

Deshalb ist es erforderlich, KonsumentInnen dort zu einer Auseinandersetzung mit der Suchtproblematik zu motivieren, wo sie am ehesten erreicht werden können und ihnen dabei zieloffen zu begegnen. Im Rahmen des Modellprojektes WALK (Wohnungslosigkeit und Alkohol) mit dem Katholischen Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV) wurden 2003 Materialien für TeilnehmerInnen der Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe entwickelt und Einzel- und Gruppenprogramme zum kontrollierten Trinken in den Einrichtungen des KMFV erstmalig umgesetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse dieses Projektes finden sich in einem 2007 veröffentlichten Themenband (siehe Buchtipps).

Das Programm KISS (Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum) wurde 2005 erstmalig in verschiedenen Hamburger Drogenhilfeeinrichtungen eingesetzt. KISS, das auf den Erfahrungen der Programme zum kontrollierten Trinken aufbaut, ist ein Selbstmanagementprogramm zur gezielten Reduktion des Konsums legaler und insbesondere illegaler Drogen. Neben der Anwendung in der Arbeit mit substituierten Konsumenten, arbeiten mittlerweile eine Reihe von Einrichtungen im niedrigschwelligen Drogenhilfebereich sowie Doppeldiagnoseeinrichtungen mit

dem KISS-Programm – und dies auch mit Klienten, die sich in körperlich, sozial und psychisch schlechtem Zustand befinden.

Die Bearbeitung der Suchtproblematik ihrer KlientInnen stellt eine leistbare Herausforderung für MitarbeiterInnen im Bereich der niedrigschwelligen Arbeit dar. Erforderliche Grundkompetenzen dafür sind: Motivierende Gesprächsführung, sowie die Möglichkeit Angebotsalternativen vorzuhalten. Dies erfordert neben den klassischen, abstinenzorientierten Angeboten u.a. auch Programme zur Konsumkontrolle.

Mittlerweile arbeiten viele Träger der Wohnungslosenhilfe und der niedrigschwelligen Drogenhilfe im gesamten Bundesgebiet mit den Konsumreduktionsprogrammen kT und KISS. Charakteristisch für die Konsumkontrollprogramme ist der zieloffene Ansatz. Den TeilnehmerInnen soll ein ehrlicher und offener Dialog über ihren Konsum ermöglicht werden. Sie sollen darüber hinaus gezielt unterstützt werden, ihren Substanzkonsum selbst zu steuern, zu verringern und gegebenenfalls ganz einzustellen.

Die Ausbildung

Die Ausbildung KINA »Kontrollierter Konsum in niedrigschwelliger Arbeit« umfasst 10 Tage. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung der Basiskompetenzen des Motivational Interviewing und das Erlernen der Umsetzung von Kontrollprogrammen in die Praxis niedrigschwelliger Arbeit.

Da der Motivationsarbeit ein zentraler Stellenwert zukommt, werden im ersten Ausbildungsabschnitt Grundlagen und Methoden des Motivational Interviewing vermittelt. Darauf aufbauend werden in den folgenden zwei Teilen die Programme zum Kontrollierten Konsum vermittelt. Die TeilnehmerInnen lernen die Einzel- und Gruppenprogramme zum kontrollierten Trinken (EkT und Akt) sowie KISS auf ihre Klientel anzuwenden. Neben der Anwendung der Programme im Einzelsetting, spielt somit die Übung der Umsetzung in der Gruppe eine zentrale Rolle in der Ausbildung. Darüber hinaus arbeiten sie mit dem speziell auf die Situation der Wohnungslosigkeit zugeschnittenen kT-WALK-Handbuch. Mit Hilfe dieser unterschiedlichen Programme und Arbeitsmaterialien können die Seminar TeilnehmerInnen flexibel auf die Erfordernisse ihrer KlientInnen eingehen.



Gemeinsames Frühstück mit kT-TeilnehmerInnen im KMFV, München e.V

Inhalte

- Motivational Interviewing (MI)
- Praktisches Erlernen einzelner MI-Methoden:
 - offene Fragen
 - aktives Zuhören (Empathie)
 - Würdigung des Klienten
 - Zusammenfassen von Klientenäußerungen
 - Flexibler Umgang mit Widerstand
 - Förderung von Eigenmotivation (»Change talk«)
 - Förderung von Änderungszuversicht (»Confidence talk«)
- MI in der Umsetzung von Kontrollprogrammen in niedrigschwellig arbeitenden Einrichtungen
- kontrollierter Konsum – Theorie und Forschungsstand
- Übungen zur Durchführung des Ambulanten Gruppenprogramms zum kontrollierten Trinken – AkT und des Ambulanten Einzelprogramms zum kontrollierten Trinken – EkT.
- Übungen zur Arbeit mit dem kT-WALK-Handbuch
- Übungen zur Durchführung des KISS-Programms
- schwierige Gruppensituationen.
- Diagnostik
- Implementierung / Praxistransfer
- Evaluation und Qualitätsmanagement

Materialien

Die TrainerInnen erhalten zur Durchführung ausführliche Trainermanuale. Die ebenfalls im Seminar vorgestellten Handbücher für die KlientInnen enthalten Informations- und Arbeitsblätter zur Bearbeitung der einzelnen Module in unterschiedlichen Ausführungen für Alkohol und andere Drogen. Der Diagnostikbogen enthält alle Instrumente zur effektiven Durchführung einer qualifizierten Diagnostik. Die Materialien und Vorgehensweise wurden in wichtigen Teilbereichen den Erfordernissen der Arbeit im niedrigschwelligen Bereich angepasst.

Zugangsvoraussetzung

Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte im Bereich der Wohnungslosenhilfe, Arbeit mit Doppeldiagnosen und der niedrigschwelligen Drogenhilfe.

Zertifikat

Die SeminarteilnehmerInnen erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

TrainerInnen-Netzwerk

kT- und KISS-TrainerInnen erhalten im ExpertInnen-Netzwerk der GK Quest Akademie umfangreiche Unterstützung bei der Implementierung und Durchführung ihrer kT- und KISS-Programme

Substanz	Crack		Konsum-einheit	1 Stein = 5 €	Woche vom							bis								
Mein Konsumplan für diese Woche:	Max. Konsummenge pro Tag (in Konsumeinheiten)		7		Gesamtkonsum pro Woche (in Konsumeinheiten)		15						Zahl der konsumfreien Tage		4					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Woche												
6-12 Uhr																				
12-18 Uhr		2			3									5						
18-6 Uhr	5				5									10						
Konsum-einheiten pro Tag	5	2			8									15						
Tagesziel erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein							Zahl der konsumfr. Tage 4						
Wochenziele erreicht?	Max. Konsummenge pro Tag		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Gesamtkonsum in dieser Woche		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						Zahl der konsumfreien Tage		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
Mit meinem Konsumverhalten bin ich in dieser Woche (Bitte ankreuzen)																				
sehr zufrieden													sehr unzufrieden							
<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							
<input checked="" type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>							

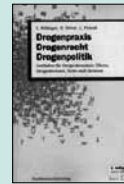
Beispiel für ein ausgefülltes Pocket-Konsumtagebuch.

Buchtipps

www.gk-quest.de/shop



Zieloffene Suchtarbeit mit Wohnungslosen,
 Bundesverband der Betriebskrankenkassen (Hrsg.), Wirtschaftsverlag 2007, 21,00 €.



Drogenpraxis, Drogenrecht, Drogenpolitik.
 von L. Böllinger und H. Stöver,
 Fachhochschulverlag 2005, 14,90 €

Zielgruppe:

Fachkräfte in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, DoppeldiagnosepatientInnen und der niedrigschwelligen Drogenhilfe

Kursleitung: Christoph Straub

Seminar-Nr. 8036.05

Termin: Teil 1: 05. – 07. Sep. 2011

Teil 2: 04. – 07. Okt. 2011

Teil 3: 28. – 30. Nov. 2011

Seminar-Ort: Heidelberg

Kursgebühr: 1.325 Euro inkl. Trainer-Manuale, Diagnostik und MwSt.

DozentInnen: Christiane Leiblein,
 Uwe Täubler,
 Christoph Straub

www.kontrolliertes-trinken.de/
 Wohnungslose

www.kiss-heidelberg.de

Dieses Seminar bieten wir auch als INHOUSE-Veranstaltung an.

Zusätzliche Ermäßigung für Träger bei gleichzeitiger Anmeldung von mehr als fünf TeilnehmerInnen.

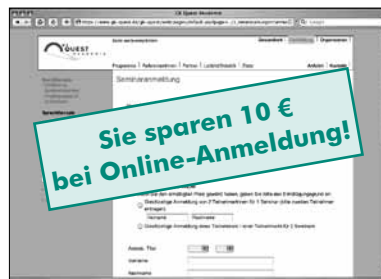
Anmeldung

Haben Sie Fragen?

Tel. : ++49 (0)62 21 - 739 20 30

GK Quest Akademie
 – Seminare –
 Maaßstr. 28

 69123 Heidelberg



Online-Anmeldung unter:
www.gk-quest.de/seminare

Das ausgefüllte Formular bitte in einen Briefumschlag stecken
 oder per **Fax: ++49 (0)62 21 - 739 20 39**

Seminaranmeldung für:

Seminar-Nr. Beginn

Seminartitel

Seminar-Nr. Beginn

Seminartitel

- Ich möchte Fortbildungspunkte erwerben
 - als ÄrztIn als PsychotherapeutIn

Wenn einer oder mehrere der folgenden Ermäßigungsgründe zutreffen, so verringert sich die Kursgebühr um 5 % (Bitte Zutreffendes ankreuzen).

- Anmeldung von zwei oder mehr TeilnehmerInnen (Arbeitgeberbonus)
 Name(n) der TeilnehmerInnen, die sich gleichzeitig angemeldet haben:

.....

- Gleichzeitige Anmeldung eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin für zwei oder mehr Seminare (TeilnehmerInnenbonus)
- Mitglied im kT-Netzwerk/KISS-Netzwerk

Die Teilnahmebedingungen (s. Rückseite) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie für mich und die von mir angemeldeten Personen ausdrücklich an.

.....
 Ort, Datum Unterschrift

Meine Daten

.....
 Vorname

.....
 Name

Anschrift: privat dienstlich

.....
 Einrichtung

.....
 Straße, Nr.

.....
 PLZ, Ort

.....
 Telefon

.....
 Fax

.....
 E-Mail

.....
 Beruf

.....
 Arbeitsfeld

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular an oder nutzen Sie die Online-Anmeldung unserer Internetseiten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Sie erhalten eine Reservierungsbestätigung, die Rechnung sowie die Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort. Die Rechnung bezahlen Sie bitte spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn. Ist Ihr gewünschter Kurs bereits belegt, erhalten Sie umgehend Nachricht.

Bonusprogramme

a) Arbeitgeberbonus

Werden von einem Arbeitgeber gleichzeitig mehrere TeilnehmerInnen angemeldet, so verringern sich die Gebühren um 5%; bei gleichzeitiger Anmeldung von mehr als fünf TeilnehmerInnen um 10%.

b) Teilnehmerbonus

TeilnehmerInnen, die sich für 2 oder mehr Seminare gleichzeitig anmelden, erhalten 5% Ermäßigung.

Mitglieder des KT- und KISS-Netzwerks erhalten grundsätzlich eine Ermäßigung von 5% auf alle Seminare.

StudentInnen und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf alle Seminare, in denen zwei Wochen vor Beginn noch freie Plätze sind.

Bildungsgutscheine

Wir unterstützen SeminarparticipantInnen bei der Inanspruchnahme von Bildungsgutscheinen und anderen Förderungen.

Fortbildungspunkte

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Seminaranmeldung Ihren Wunsch nach Fortbildungspunkten mit.

Die Landestherapeutenkammer Baden-Württemberg kann die Anerkennung für Fortbildungspunkte gemäß FBO Baden-Württemberg erteilen. Diese Anerkennung wird in vielen Bundesländern anerkannt.

Gleiches gilt für Landesärztekammer Baden-Württemberg, die ausgewählte Seminare als ärztliche Fortbildung gemäß den Anforderungen nach Kapitel B I. § 4 der Berufsordnung für die Ärzte Baden-Württembergs anerkennen kann.

Unterkunft und Verpflegung

Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind in der Kursgebühr Pausengetränke und -snacks enthalten. Mit der Anmeldebestätigung senden wir Ihnen eine Hotelliste zu.

Haftung

Sollte eine Veranstaltung wegen zu geringer TeilnehmerInnenzahl oder aus wichtigem Grund abgesagt werden müssen, wird ein neuer Termin angesetzt. Sollte der neue Termin nicht zusagen, wird die gezahlte Teilnahmegebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Vertretbare Abweichungen vom angekündigten Programm bleiben vorbehalten. Anspruch auf Schadensersatz im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Weiterbildung besteht für den Veranstalter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungs- und Verrichtungsgelhilfen.

Buchungsoptionen

Wenn ein Abschnitt einer Seminarreihe/Ausbildung nicht besucht werden kann, so kann der entsprechende Abschnitt in einer anderen Ausbildungsgruppe ohne Mehrkosten nachgeholt werden. Dies ist auf der Anmeldung zu vermerken. Bei einem nachträglichen Wechsel wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro in Rechnung gestellt.

Stornierungsbedingungen

Bitte reichen Sie Ihre Abmeldung schriftlich bei GK Quest Akademie ein. Bei Rücktritt bis drei Wochen vor Beginn des Seminars erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 Euro. Bei späterer Abmeldung ist die volle Kursgebühr fällig, sofern kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann bzw. ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt. Die gezahlte Kursgebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 30 Euro, wird jedoch bei einer späteren Buchung angerechnet.

Zusätzliche Dienstleistungen

Für zusätzliche Verwaltungsdienstleistungen (z.B. Ausfertigung von zusätzlichen Teilnahmebestätigungen, Zweit-Rechnungen) wird eine Gebühr von 10,00 Euro erhoben.

Kritik und Anregungen

Über Hinweise oder Anregungen freuen wir uns. Bitte nutzen Sie unsere Seminarevaluation oder richten Sie ihre Anregungen direkt per Post, E-Mail oder telefonisch an uns.

Heidelberg, 13.10.2010

... in der Ecke gedacht

Das Rätsel zum Heft – Für die ersten 10 richtigen Einsendungen des Lösungswortes gibt es eine Ermäßigung von 50,- € auf ein Seminar nach Wahl oder einen Gutschein von 30,- € für den Quest-Onlineshop!

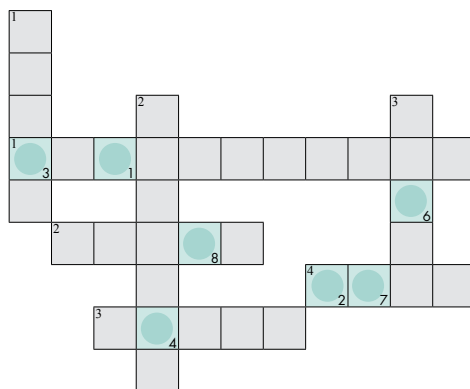
Einsendungen ab sofort, der Countdown läuft in den News der www.gk-quest.de.

Senkrecht:

1. Der Süchte gibt es viele, hier gilt der Druck dem Spiele.
2. Ein Grenzerlebnis, wenn wir über diesen gehen.
3. Mit voller Kraft voraus oder so ähnlich.
4. Seminarvariante für HöhlenbärInnen.
5. Er hat es formuliert, das Steuern der Gefühle. So gar nicht cool.

Waagrecht:

1. Im ersten Teil des Wortes schmeckt der Apfel, doch wenn der zweite Teil drin ist, geht's schief.
2. Nicht nur TUI und Thomas Cook! Wir wollen auch auf DIE Insel.
3. Wer begleitet den „approach“ – na klar, es ist der ...
4. Mit der Maxime macht MI doch glatt glatte Haare.
5. ZRM geht an diese Quelle, wie der Franzose sagt.



Lösungswort

